

(Get free) Der Sohn der Amazone

## Der Sohn der Amazone

Von Stefanie Philipp

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #219918 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-28Erscheinungsdatum:  
2011-11-28File Name: B006FUDFCE | File size: 38.Mb

**Von Stefanie Philipp : Der Sohn der Amazone** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Sohn der Amazone:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Beeindruckendes Frauenportrt !!!Von 'Buchwelten'Ravn, e der freien Steppenfrauen erwartet ihr zweites Kind. Das besondere an den freien Frauen ist jedoch, als Nachwuchs werden ausschlielich Tchter geduldet. Sollte ein Junge ' ein Welpen ' geboren werden, dann wird er der Mutter fortgenommen und der groen Mutter geopfert. Die freien Frauen tten keine Kinder, sie opfern sie.Welpen werden in der Gemeinschaft der Frauen nicht geduldet, denn sie wachsen heran zu den Menschenwlfen, den rgsten Feinden der freien Frauen. Sie misshandeln und tten Frauen und da die Angst zu gro ist, werden auch die kleinen Jungs, die Welpen, auf Grund des Steckchens Fleisch zwischen ihren Beinen nicht in die

Gemeinschaft aufgenommen. Ravn ist gerade gemeinsam mit ihrer ersten Tochter Hastee auf dem Heimweg von einem Tauschhandel, als durch einen unglücklichen Unfall die Wehen vorzeitig einsetzen. Ihre Tochter ist verletzt und das Unwetter erschwert die Geburt ungemein. Wie groß ist der Schock für Ravn als sie entdeckt, dass ihr viel zu früh geborenes Kind ein Welpen ist! Noch schlimmer, sie ist fern der heimischen Weidegründe und somit ist auch die vorstehende Mutter nicht da, die ihr den Welpen abnehmen könnte und zum Opferaltar bringen, wie es ihr Glaube vorschreibt. Ravn sieht sich gezwungen den Welpen zunächst zu nähren, zumindest so lange bis sie wieder im eigenen Lager ist. Denn die Welpen lassen auch einen Welpen nicht absichtlich sterben. Doch mit dem Stillen an ihrer Brust nimmt das Unglück ihren Lauf. Ravn beginnt eine mütterliche Bindung zu dem Neugeborenen aufzubauen. Sie sieht in ihm ihr Kind, keinen Menschenwolf. Sie kann nicht verstehen, dass so ein schutzloses, kleines Wesen einmal zu einem groben, brutalen Frauenschänder heranwachsen soll. Als ihre Tochter Hastee endlich wieder soweit genesen ist, dass sie reiten kann, macht sich die kleine Gruppe wieder auf den Weg zurück in das Lager. Dort angekommen bergibt Ravn den Söugling der vorstehenden Mutter der Familie Banou. Diese ist außerdem Ravns Mutter, doch sie hat nicht annähernd Verständnis dafür, dass ihre Tochter den Welpen genährt hat, nur um ihn am Leben zu erhalten. Sofort macht sich Banou bereit, den Welpen zum Opferaltar zu bringen und ihn der großen Mutter zu übergeben. Und dies fällt nicht nur Ravn sehr schwer, auch Hastee 'ihre ältere Tochter' ist völlig entsetzt, denn Ravn hatte ihr verschwiegen, dass es sich bei dem Neugeborenen um einen Welpen handelt. \*\*\*Ich bin durch Zufall auf diesen Roman gestoßen, als ich zu Gast bei der 'Müheimer Lesebühne' der Lesung von Stefanie Philipp lauschen durfte. Die Autorin hat es sofort geschafft mich mit der Handlung, dem besonderen Schreibstil und ihrer perfekten Art des Vorlesens in ihren Bann zu ziehen. Dieser Roman ist weder Frauenroman, noch ein klassischer historischer Roman. Er ist einfach etwas komplett anderes. Leider war zu diesem Zeitpunkt der Roman nur als Ebook oder Kindle-Version erhältlich. Doch glücklicherweise fand das nicht nur ich sehr bedauerlich, sondern auf weiteren Lesungen wurde Stefanie Philipp immer wieder gefragt, warum der Roman nicht als klassisches Buch erhältlich sei. Die Autorin hat den Roman dann in Eigenregie als Taschenbuch drucken lassen, ohne direkten Verlag. Das alles war erst einmal nicht wichtig. Hauptsache der Roman war/ist in gedruckter Form erhältlich. Zum Glück, kann ich nur sagen. Denn ich bin sicher, dass nun viele Besucher ihrer Lesungen bereits den Roman im Regal stehen haben. Die Handlung des Romans ist hochinteressant und vor allem sehr gut umgesetzt. Denn, so wie ich aus dem Anhang erfahren habe, gibt es soviel nicht zu recherchieren über die Steppenfrauen oder eben. Wie Stefanie Philipp diese Geschichte ausgesponnen hat, hat mich vom Anfang bis zum Ende mitgerissen. Ein Buch voller Liebe, Gewalt, Kraft, Ausdauer, Versteckspielereien, Hass und sonstiger Gefühle, jedoch nicht annähernd kitschig. Im Gegenteil, der Roman ist sehr dramatisch und rasant. Langeweile kommt nicht eine Minute lang auf. Der Schreibstil ist sehr gehoben, ausführlich und ausschweifend. So wie die Steppe, die Berge, die Lager, die Kämpfe und Charaktere der freien Frauen beschrieben sind, war ich gefangen in dieser Welt. Es gibt so viele besondere Lebensarten dieser Frauen, die hoch interessant sind, begonnen bei der Segnung/Empfängnis, bis hin zur ihrer Art zu kämpfen. Der Roman ist nun als einfaches Taschenbuch erschienen. Das Cover ist schlicht, gefällt mir dennoch gut. Die Seiten des Buches sind weiß und die eingerückten Zeilen sind etwas extrem. Beides mag ich persönlich nicht so sehr. Doch dies sind Dinge über die ich in diesem Fall gerne hinwegsehe. Denn wichtig ist, dass dieses Taschenbuch zwischen den Buchdeckeln seine besondere Geschichte erzählt und nun auch die Leser erreicht, die keinen Kindle oder E-Book Reader besitzen. Und wieder einmal der Beweis: tolle Geschichten finden sich (leider) nicht (nur) in den Bestseller-Listen oder Buchrücken. Hier ist eine weitere Autorin, die eine wunderbare Arbeit geleistet hat. Plus ein(e) Schriftsteller(in) der ich 'wie vielen anderen auch' Durchhaltevermögen und vor allem Erfolg wünsche. Mein Fazit: 5 von 5 Sternen für diesen Roman, den ich keinem wirklichen Genre zuordnen kann. Er liefert alles was eine gute Geschichte ausmacht und sie fesselt von der ersten bis zur letzten Seite. Eine Geschichte um eine starke Frau, die ihren eigenen Weg geht, koste es was es wolle. Meine ganz klare Leseempfehlung. Buchwelten 20122 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...realistische Historie in einer rasanten Story verpackt.. Von Mr. Ms. Driver.. eine wirklich mitreißend erzählte Geschichte erwartet den geneigten Leser hier.. die Geschichte von einer Enkelin die ihren Sohn nicht hergeben möchte und sich somit gegen die Sitten und Gebräuche ihres Stammes stellt. ein sehr gelungenes Erstlingswerk liefert die Autorin hier ab... und ich freue mich schon auf das Nächste.... 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frauenroman der ganz anderen Art Von bcherwurm Normalerweise bin ich ja kein Freund von Fantasie-Romanen. Aber was ich hier gelesen habe, hat mich von der ersten Seite an fasziniert. Der Roman entführt in die Welt der Enkriegerinnen. Eine streng matriarchalisch ausgerichtete Kultur, die uns dank der eindringlichen Schilderungen der Autorin schnell vertraut wird. Menschen, Szenerien und Ereignisse werden vor dem inneren Auge des Lesers unglaublich lebendig. Wir streifen durch weite Landschaften von unwirklicher Schönheit und begegnen vielschichtigen Charakteren, die keinesfalls holzschnittartig daherkommen. Auch das Timing stimmt. Die Geschichte ist von Anfang bis Ende spannend und leidenschaftlich erzählt, wird aber niemals effektheischerisch und kitschig. Die radikal weibliche Perspektive, aus der sämtliche Geschehnisse geschildert werden, machen das Buch so beraus authentisch. "Der Sohn der e" ist ein echter Frauenroman - aber eben einmal ein Frauenroman der ganz anderen Art. Mich hat die Geschichte sofort gefesselt und nicht mehr losgelassen. Ein erstaunliches Debüt! Ich bin schon sehr gespannt auf mehr...

**Kurzbeschreibung** Was würdest Du tun, wenn das Kind, das Du zur Welt bringst, Dein schlimmster Feind ist? Die Geschichte: Für die e Ravn sind Männer "halbe Tiere, Tiere von großer Verschlagenheit, der gefährlichste Feind der Freien Frauen." Doch als sie wider Erwarten einen Sohn bekommt, bringt sie es nicht bei sich, ihn zu töten. Ravens Welt geht aus den Fugen, und sie muss allen Mut und Klugheit aufbringen, um das Leben ihres Kindes zu retten. Hintergrund: Inspiriert durch die Entdeckung von Kriegerinnen-Gräbern in der zentralasiatischen Steppe und den griechischen Mythos, entwickelt die Autorin ein faszinierendes Bild des kämpferischen Frauenvolkes: Welche Erzeugnisse und Brüche könnten die Frauen entwickelt haben, um in einer feindlichen Umgebung zu bestehen? Und in welche Konflikte würden diese sie strzen? **Leserstimmen:** Ich finde, die Autorin schreibt wirklich ganz großartig. Der Text liest sich wunderbar und ist für ein Debüt auf einem sprachlich außergewöhnlich hohen Niveau. Solch harten Stoff nehme ich sonst eher in Form von Science Fiction zu mir. Die Autorin schildert eine vollkommen andere Welt, die für mich schon deshalb spannend ist, weil ich so sehr mit der weiblichen Perspektive konfrontiert werde. Das ist eine echte Herausforderung für mich als Mann.

**Kurzbeschreibung** Was würdest Du tun, wenn das Kind, das Du zur Welt bringst, Dein schlimmster Feind ist? Die Geschichte: Für die e Ravn sind Männer "halbe Tiere, Tiere von großer Verschlagenheit, der gefährlichste Feind der Freien Frauen." Doch als sie wider Erwarten einen Sohn bekommt, bringt sie es nicht bei sich, ihn zu töten. Ravens Welt geht aus den Fugen, und sie muss allen Mut und Klugheit aufbringen, um das Leben ihres Kindes zu retten. Hintergrund: Inspiriert durch die Entdeckung von Kriegerinnen-Gräbern in der zentralasiatischen Steppe und den griechischen Mythos, entwickelt die Autorin ein faszinierendes Bild des kämpferischen Frauenvolkes: Welche Erzeugnisse und Brüche könnten die Frauen entwickelt haben, um in einer feindlichen Umgebung zu bestehen? Und in welche Konflikte würden diese sie strzen? **Leserstimmen:** Ich finde, die Autorin schreibt wirklich ganz großartig. Der Text liest sich wunderbar und ist für ein Debüt auf einem sprachlich außergewöhnlich hohen Niveau. Solch harten Stoff nehme ich sonst eher in Form von Science Fiction zu mir. Die Autorin schildert eine vollkommen andere Welt, die für mich schon deshalb spannend ist, weil ich so sehr mit der weiblichen Perspektive konfrontiert werde. Das ist eine echte Herausforderung für mich als Mann.

**ber den Autor und weitere Mitwirkende** Inspiriert durch den griechischen Mythos und die skythischen Kriegerinnen-Gräber in der zentralasiatischen Steppe entwickelt Stefanie Philipp ein faszinierendes Bild des kämpferischen Frauenvolkes. Welche Erzeugnisse und Brüche könnten diese Frauen entwickelt haben, um in einer feindlichen Umgebung zu bestehen? Und in welche Konflikte hätten diese sie gestrzt?